

EINGEGANGEN

29. SEP. 2019

Referenzschreiben für die Fa. Wachs Bauunternehmung GmbH von Town & Country

am

Viele Jahre war es ein Traum und nun leben wir in unserem eigenen Haus.

Nach einem teuren Reifall mit einem anderen Bauunternehmen, haben wir uns sehr zögerlich noch einmal an das große Projekt „Eigenheim“ gewagt.

Wir haben viele Stunden mit der Recherche von Bauträgern verbracht. Immer wieder sind wir bei Town & Country, vertreten durch die Firma Wachs Bauunternehmung GmbH, hängen-geblieben.

Das Haus „Bodensee129“ hatten wir uns näher angesehen und fanden es für uns interessant. Also haben wir dann doch einfach mal unverbindlich bei Firma Wachs Bauunternehmung GmbH angerufen und sind mit Frau Meier in Kontakt getreten. Wir hatten nach unserer ersten Pleite natürlich Angst, Respekt und viele Fragen. Frau Meier hat mit viel Geduld weitere 1,5 Jahre unsere gefühlt tausend Fragen beantwortet, bevor wir uns überhaupt erst einmal mit ihr getroffen haben. Ohne Druck beriet Sie uns immer wieder. Hier merkt man deutlich, dass die Erstberater die wichtigsten Anlaufpunkte des Unternehmens sind.

An dieser Stelle danken wir Frau Meier recht herzlich für die Ausdauer und Geduld. ☺

Wir entschieden uns für das „Bodensee 129“. Im Oktober 2015 ging's dann endlich los, der Bau startete. Herr Göhler unser Bauleiter übernahm uns nun mit unserem Projekt und führte uns Schritt für Schritt durch den Bau. Er hat alle Gewerke gut aufeinander abgestimmt. Die Gewerke untereinander waren gut eingespielt. Wir hatten Glück mit dem Wetter und so kam es nur für eine Woche zum Baustillstand. Der Rohbau und das Dach waren sehr schnell errichtet. Die Arbeiter jedes einzelnen Gewerkes waren sehr freundlich, kompetent und sind auf unsere Wünsche eingegangen. Der ein oder andere hat uns dann vor Ort direkt auch noch beraten. Das empfanden wir als angenehm und waren dafür dankbar.

Nur für eine Firma waren wir, auf Grund der hohen Auftragslage, die „Piloten“. Die Sanitärfirma war neu und noch nicht auf die anderen Gewerke eingearbeitet. Hier hakte es, das war aber nicht unbedingt das eigentliche Problem. Wir empfanden die Art des Umgangs des Geschäftsführers bzw. Vorarbeiters der Firma mit uns nicht in Ordnung. Absprachen und Termine wurden nicht eingehalten und auch nicht abgesagt. Wir haben dafür Urlaub eingereicht oder Freistunden nehmen müssen und das war umsonst. Dafür gab es seitens der Firma keine Entschuldigung. Bei mehrmaliger Wiederholung bekommt es einen bitteren Beigeschmack. Zudem hatte man das Gefühl, die Pläne der Firma und unsere Planung war nicht stimmig. So war der Firma nicht bekannt, dass wir z. B. eine bodengleiche Dusche im Bad geplant hatten, oder an welche Stelle im HWR welche Vorrichtung angebracht werden soll. Leider gab es in einigen Sanitärbereichen Nacharbeiten, zudem wurden die Arbeiten qualitativ schlecht ausgeführt.

Diese Zusammenarbeit gestaltete sich in unserem Fall etwas mühsam. Sicherlich läuft es jetzt bei anderen Bauherren flüssiger und sie lassen sich auf die Erfahrungen und Ratschläge der eingefahrenen Gewerke ein. Letztendlich sollten alle ein Team bilden.

Die Bemusterung wurde eher sachlich/kühl durchgeführt. Empfehlungen blieben aus und waren uns überlassen. Hier wäre eine Information oder Feedback von anderen Kunden interessant gewesen. Wie z. B. die Züge der Außenjalousien so zu platzieren, dass sie nicht hinter dem Schrank versteckt sind. Ob man es dann dennoch so plant, ist dann jedem einzelnen überlassen. Da wir unser erstes Haus bauen, wären Empfehlungen oder Erfahrungen wertvoll gewesen. Bei der Menge der Anliegen, gehen solche Details leider unter. Und man möchte es nicht glauben, wir haben zu wenige Steckdosen und am falschen Platz. ☺ Das liegt aber daran, dass wir noch keine abschließende Idee für die Einrichtung der einzelnen Räume hatten.

Ein Detail haben wir auch übersehen, dass die Zeichnungen im OG ohne die Tiefe der Trockenbauwand abgebildet waren. Das ist uns dann bei der Planung der Einrichtung aufgefallen.

Im April 2016 stand unser neues zu Hause schon und wurde uns übergeben. Nun erledigten wir noch die nicht zu unterschätzenden restlichen Arbeiten für den Innenausbau, wie Fußboden fliesen, Laminat verlegen, Wände verputzen, Streichen und Möbel umziehen.

Unser Einzug war dann im Juni 2016.

Auf die Größe des Projektes gesehen und das Zusammenspiel sämtlicher Gewerke war es ein insgesamt reibungsloser Ablauf mit einer guten Planung.

Es war für uns eine interessante Erfahrung und eine spannende Zeit mit Happy End.

Wir wohnen nun bereits seit über 3 Jahren in unserem Haus und fühlen uns von Anfang an wohl. Wir sind endlich zu Hause angekommen.

Ihre Familie Anton aus Moritzburg/OT Reichenberg mit ihrem „Bodensee 129“

Für uns war der Bau mit Ihnen die richtige Entscheidung.

Wir empfehlen Sie gern weiter.

Vielen Dank an das TEAM der WACHS BAUUNTERNEHMUNG GMBH





